



Caritas Frühwarnsystem ent- deckt Corona-Infektionen

Corona-Infektionen im Seniorenhaus St. Franziskus in Sundern

Im Rahmen der routinemäßigen Antigen-Schnelltests (sogenannte PoC-Tests) wurden im Seniorenhaus St. Franziskus in der vergangenen Woche mehrere Corona-Fälle entdeckt.

Schon kurz nach dem Auftreten der Corona-Pandemie machte sich der Caritasverband Arnsberg-Sundern für den flächendeckenden Einsatz von Corona-Test in den sensiblen Einrichtungen stark. Schon lange bevor dies auch von der Bundes- und Landesregierung umgesetzt wurde, startete der Verband im Juni 2020 eigeninitiativ mit seiner präventiven PCR-Testung der Mitarbeiter*innen. Erst im November 2020 wurden dann die PoC-Schnelltest landesweit durch die Landesregierung eingeführt.

Wie wichtig solche Tests sind, zeigte sich jetzt im Seniorenhaus St. Franziskus in Sundern. Bei den regelmäßigen Corona-Schnelltests der Mitarbeiter*innen und Bewohner*innen wurden zeitgleich mehrere positive Fälle gefunden.

Nachdem das Gesundheitsamt informiert wurde, wurden PCR Tests veranlasst. Die betroffenen Personen und bekannte Kontakte mussten sich sofort in Quarantäne begeben. „Die gute Zusammenarbeit mit der Sunderner Ärzteschaft wird in dieser Situation deutlich. Noch am gleichen Tag der Testanfrage, wurde mit den PCR Tests seitens der Ärzte begonnen. Dafür sind wir sehr dankbar“, so Sebastian Füst, Einrichtungsleiter im Seniorenhaus St. Franziskus.

Leider bestätigte sich bei einigen der Getesteten der Verdacht auf eine Corona-Infektion. Das gesamte Seniorenhaus wurde zum Schutz aller unter Quarantäne gestellt. Es besteht somit zurzeit ein Aufnahmestopp und Besuche sind momentan zum Schutz aller stark eingeschränkt und nur in ausgewiesenen Besucher- und Außenbereichen möglich. Die Angehörigen sind informiert.

Zwei der positiv getesteten Bewohner zeigen derzeit leichte Symptome und sind zur Sicherheit zur Beobachtung im Krankenhaus. Bei allen weiteren Bewohner*innen und Mit-



arbeiter*innen wurden vorsorglich auch PCR-Tests durchgeführt. Die Ergebnisse stehen hier allerdings (Stand Freitag 29.01.2021) noch aus. „Wir hoffen, dass durch das frühzeitige Erkennen der Infektionen und die schnelle Durchführung der Quarantänemaßnahmen eine weitere Verbreitung im Haus verhindert werden konnte“, hofft Kathrin Gries, Fachbereichsleiterin Pflege und Wohnen im Caritasverband Arnsberg-Sundern.

„Dass es trotz der vielfältigen Vorsichtsmaßnahmen, die seit Monaten in unseren Häusern streng eingehalten werden, zu Infektionen kam, beweist, wie ansteckend das Virus ist und dass man das Risiko für Infektionen in einem offenen Haus nie hundert Prozent ausschließen kann“, bedauert Marek Konietzny, kaufmännischer Vorstand des Caritasverbandes Arnsberg-Sundern. „Hier zeigt sich auch der schwierige Spagat zwischen dem Schutz der Bewohner*innen und dem Zulassen von sozialen Kontakten, die für die Gesundheit der Bewohner*innen auch sehr wichtig sind.“

„In mehreren Altenheimen in Deutschland haben sich Menschen trotz Impfung mit dem Corona-Virus infiziert. Leider tritt die volle Schutzwirkung des Impfstoffes nach Aussagen des RKI erst einige Tage nach der Zweitimpfung bei den geimpften Personen ein. Deshalb konnten die in unserem Seniorenhaus bereits durchgeführten Erstimpfungen die Ansteckungen leider nicht verhindern. Das zeigt auch noch mal, wie wichtig es ist, dass sich viele Menschen in Deutschland impfen lassen und wir auch darüber hinaus gerade bei der derzeitigen Hochinzidenzen die allgemein bekannten Schutzvorkehrungen vor dem Corona-Virus in unserer Gesellschaft weiter sicherstellen. Wenn wir gemeinsam einen großen Schutz in der Gesellschaft erreichen, dann werden wir alle auch wieder durchatmen können“, appelliert Christian Stockmann, sozialfachlicher Vorstand im Caritasverband Arnsberg-Sundern.

Um den Schutz vor dem Corona-Virus in der Einrichtung weiter zu erhöhen, sollen nach dem derzeitigen Stand und in Absprache mit der kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe am kommenden Wochenende (31.01.2021) die offenen Zweitimpfungen wie geplant stattfinden.

Alle Erkrankten wünscht der Caritasverband Arnsberg-Sundern gute Besserung und baldige Genesung.

